



Gemeinde Hausen

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hausen
am Dienstag, den 14.02.2023 um 19.00 Uhr
im Pfarrheim Hausen, Ostringstr. 39

Nummer:	02/2023
Dauer:	19.00 Uhr bis 19.55 Uhr (nichtöffentliche bis 21.15 Uhr)

Vorsitz:	Bürgermeister Michael Bein
Schriftführer:	Jacqueline Gado
Weitere Anwesende:	GL Markus Michler

Mitglieder des Gemeinderates			an- wesend	ent- schuldigt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Heß	Klaus	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Bein	Eckhard	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Frieß	Alexander	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kaas	Christian	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Reiter	Nicole	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Suffel	Tamara	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Tienes	Markus	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2. Bürgermeister
Braun	Manfred	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3. Bürgermeister
Zimmermann	Karl	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Lebert	Gerhard	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Scheiter	Thomas	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zengel	Daniela	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Anlagen zum Protokoll	
-----------------------	--

Tagesordnung -öffentlich-

1. **Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 17.01.2023**
2. **Veröffentlichung der nichtöffentlichen Punkte aus der Gemeinderatsitzung vom 17.01.2023**
3. **Berichte des Bürgermeisters**
4. **Vollzug der BayBO – Bekanntgabe der genehmigungsfreigestellten Bauvorhaben**
 - 4.1 **Wohnquartier Brunnengasse**
Neubau von zwei Gebäuden mit insgesamt 22 Wohneinheiten und einer Ladenfläche
Fl.-Nrn. 3414, 3416, 3416/2, 3417, 3418, 3419, 3420, 3422, 3423, 3425, 3437, 3438, 3439 Hauptstraße Ecke Dornauer Weg im Bereich Brunnengasse

- 5. Zaunanlage Spielplatz „Am Knüchel“**
Beratung und Beschlussfassung
 - 6. Neubau Begegnungshaus Hausen**
Themen aus Baubesprechungen (Heizung, Küche, Galerie, Bushaltestelle)
Sachstandsbericht sowie Beratung und Beschlussfassung
 - 7. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**
-

Bürgermeister Bein eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Er begrüßte die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die Mitarbeiter aus der Verwaltung, die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie Frau Ney vom Main-Echo.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 17.01.2023

Gegen die Niederschrift wurden keine Einwände erhoben. Sie ist somit genehmigt.

2. Veröffentlichung der nichtöffentlichen Punkte aus der Gemeinderatsitzung vom 17.01.2023

Zuteilung Brennholz

Aufgrund der enormen Anzahl an Brennholzbestellungen, kann die Nachfrage nicht komplett gedeckt werden.

Aus Kapazitätsgründen und aus waldbaulicher Sicht ist ein Holzeinschlag der angefragten **913** Fm Polterholz (zum Vergleich: 2021 waren es **295** Fm und 2020 **142** Fm) nicht möglich und übersteigt die Anfragen der letzten Jahre um ein Vielfaches. Aus diesem Grund wurde in der letzten Sitzung, in Absprache mit der Forstrevierleitung, für die aktuelle Bestellphase folgende Regelung festgelegt:

- alle Brennholzbestellungen werden auf die Hälfte der angefragten Menge reduziert
- es ist möglich, dass ein höherer Anteil als die üblichen 30% an Nadelholz beigemischt werden
- bei Doppelbestellungen (z.B. Polterholz und Schlagabraum) wird nur eine Bestellung berücksichtigt.

Bgm. Bein bat um Verständnis und wünschte eine unfallfreie Holzernte.

Zum aktuellen Stand:

Aktuell wird Polterholz zugeteilt. Auch die Selbstwerber bekommen ihr Holz zugewiesen. Alle Dinge rund um die Brennholzbestellungen sind zurzeit sehr sensibel. Jeder schaut ganz genau was andere tun. Wer bekommt mehr, wer bekommt weniger. Ein häufiger Stein des Anstoßes ist die Holzentnahme durch die Firma Brand. Herr Brand hat einen sogenannten Selbstwerbervertrag der räumlich stark begrenzt ist. Aus einem ganz einfachen Grund, Herr Brand kann zuverlässig Holz aus schwer zugänglichen Gebieten ernten. Der Selbstwerbervertrag wurde im letzten Jahr geschlossen und beinhaltet die Holzernte in den tiefen Gräben der Waldabteilung Eiche. Für die Holzernte in diesen Gräben wurde von Seiten der Forstverwaltung schon lange eine Möglichkeit gesucht, um erntereifes Holz oder Totholz sicher und kostengünstig aus den Gräben zu bekommen.

Als weiteren Punkt übernimmt Herr Brand die Verarbeitung von Brennholz für etwa 20 Holzbesteller aus Hausen. Sägen, Spalten, Abtransport und was dabei sonst noch anfällt.

Bgm. Bein bat darum, nicht alle Vorgänge penibel miteinander abzuwägen. Der Revierleiter achtet darauf, dass jeder gleichbehandelt wird, auch wenn das manchmal anders erscheint.

Antrag HCV auf Bezuschussung des Kinderfaschings

Der HCV, oder besser gesagt das Organisationsteam des Kinderfaschings, hat einen Antrag auf Bezuschussung des Kinderfaschings gestellt.

In dem Antrag wurde angefragt, ob die Gemeinde die Saalmiete übernehmen würde, oder einen symbolischen Betrag zur Unterstützung der Veranstaltung geben könnte.

Veranstaltungen für unsere Kinder und Jugendliche unterstützen wir natürlich gerne. Daher übernimmt die Gemeinde die Saalmiete in Höhe von 112,50 €.

Die Veranstaltung hat am letzten Freitag stattgefunden, das Pfarrheim war bis auf den letzten Platz gefüllt, die Kinder hatten einen riesen Spaß. Alles in allem ein sehr gelungener Auftakt in die Karnevalsaison 2023.

Vergangenen Samstag fand, auch im Pfarrheim, der bunte Abend des HCV statt. Auch diese Veranstaltung war ausverkauft und kurzweilig.

Am Donnerstag geht es schon weiter, um 11 Uhr kommt der Kindergarten mit 75 Personen ins Rathaus, am Abend führen die Hausener Damen die Regie beim traditionellen Weiberfasching.

Die Faschingsparty der Sportfreunde findet am Freitag statt und einen Tag später am Samstag ist im Feuerwehrhof, Rathaushof der Straßenfasching des HCV.

3. Berichte des Bürgermeisters

Rohrbrüche im Wasserleitungssystem

Mitte Januar ereigneten sich im Hausener Wassernetz zwei Rohrbrüche. Einer im Dornauer Weg, der andere im Gräbchen.

Im Dornauer Weg gingen zu Spitzenzeiten 10 m³, also 10.000 Liter pro Stunde, verloren.

Sicherheitshalber musste die Ersatzversorgung des Hochbehälters aus Richtung Hochbehälter Hofstetten aktiviert werden.

Der Bruch im Gräbchen war ein kleinerer Schaden, was allerdings einen genauso großen Reparaturaufwand bedeutet, da die Erdarbeiten die gleichen wie bei einem großen Schaden sind.

Die Rechnungen hierzu liegen noch nicht vor.

Info Amtsblatt

Seit 1. Januar hat die Druckerei die komplette Abwicklung rund um das Amtsblatt übernommen. Vom Herstellen bis zum Austragen ist alles Aufgabe der Fa. Tübel.

Bisher hat das Austragen die Gemeinde organisiert. Durch die Umstellungen gab es in den ersten Wochen des Jahres einige Probleme bei der Zustellung. Neue Austräger und ein neuer

Organisationsablauf brauchen etwas Zeit um sich einzuspielen. Daher bat Bgm. Bein um Nachsicht und Entschuldigung für den holprigen Start.

Glasfaserausbau Hausen

Am vergangenen Donnerstag war eine vierköpfige Delegation der Deutschen Glasfaser im Rathaus.

Grund des Besuches waren letzte Absprachen vor Beginn des Ausbaus des Glasfasernetzes in Hausen. Losgehen soll es Anfang März, bis Ende des Jahres will die ausführende Firma Egnatia fertig sein.

Im März werden die Hausbesuche durchgeführt und erste Arbeiten in und auf den Straßen werden beginnen. Der ganze Prozess wird vom Bauamt und dem von der Verwaltung beauftragten Ingenieurbüro ISB begleitet.

Ende Februar werden letzte vorbereitende Gespräche zwischen allen maßgeblich Beteiligten stattfinden, in dessen Verlauf eine Ortsbegehung durchgeführt wird. Außerdem wird die deutsche Glasfaser einen Informationsabend veranstalten. Der Termin und die Örtlichkeit werden noch bekannt gegeben.

In den nächsten Tagen und Wochen werden immer wieder Informationen über Amtsblatt, Homepage oder persönliche Kontakte gestreut, sodass jeder die Möglichkeit hat, sich rechtzeitig zu informieren.

Die Gespräche waren sehr gut, daher ist Bgm. Bein für den anstehenden Ausbau positiv gestimmt. Aber wie schon häufig erwähnt, es wird das ein oder andere Problem auftauchen mit denen alle möglichst professionell umgehen müssen.

Wechsel im Rechnungsprüfungsausschuss

Im Rechnungsprüfungsausschuss gab es einen Wechsel. Tamara Suffel kann aus zeitlichen Gründen den Sitz in diesem Ausschuss nicht mehr wahrnehmen. Daher ist nun Alexander Frieß Mitglied in diesem wichtigen Ausschuss. Seine erste Prüfung hat er schon hinter sich.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat im Januar den Haushalt, die Einnahmen, Ausgaben, Belege, alles rund um die Finanzen der Gemeinde Hausen geprüft.

Bei dieser Prüfung war Alexander Frieß bereits mit an Bord und in einer der nächsten Sitzungen wird der Ausschuss die Ergebnisse im Gemeinderat vorstellen.

Bgm. Bein dankte Tamara Suffel, dass sie diese Aufgabe die letzten beiden Jahre übernommen hat und Alexander Frieß, dass er sie nun übernommen hat.

Projekt zur Bekämpfung der Laubholzmistel

Der Landschaftspflegeverband Miltenberg hat ein Projekt zur Bekämpfung der Laubholzmistel in den Streuobstwiesen gestartet. Dabei geht es in erster Linie darum, den Befall im Projektgebiet genau zu kartieren und daraus ein Konzept zur Bekämpfung der Mistel zu entwickeln.

Die späteren Maßnahmen sollen aber – je nach Befallsintensität – den gesamten Landkreis umfassen.

Ein weiterer Teil des Projekts ist die Durchführung von Mistelschnittkursen für die breite Öffentlichkeit. Außerdem gibt es einen Info-Flyer, der während der Sitzung verteilt wurde.

In den nächsten Wochen werden ehrenamtliche Kartierer im Projektgebiet unterwegs sein, um die Obstbaumbestände und den Mistelbefall zu erfassen. In Hausen wird es in erster Linie Herr Alexander Franz sein.

Jedem, der bei der Bekämpfung des Mistelbefalls mithilft und sich für den Erhalt der ökologisch so wertvollen Streuobstwiesen einsetzt, dankte Bgm. Bein an dieser Stelle recht herzlich.

4. Vollzug der BayBO – Bekanntgabe der genehmigungsfreigestellten Bauvorhaben

4.1 Wohnquartier Brunnengasse

Neubau von zwei Gebäuden mit insgesamt 22 Wohneinheiten und einer Ladenfläche

Fl.-Nrn. 3414, 3416, 3416/2, 3417, 3418, 3419, 3420, 3422, 3423, 3425, 3437, 3438, 3439 Hauptstraße Ecke Dornauer Weg im Bereich Brunnengasse

Sachverhalt:

Die Bauherrschaft beantragt den Neubau von zwei Gebäuden mit insgesamt 22 Wohneinheiten und einer Ladenfläche auf den vorgenannten Grundstücken.

Das Projekt ist durch mehrere Vorstellungen im Gemeinderat und der Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohnquartier Brunnengasse“ hinlänglich bekannt. Im rückwärtigen Gebäude entstehen 17 WE, im vorderen kleineren Gebäude 5 WE plus eine Ladenfläche, die von der Gemeinde Hausen gekauft wird.

Die Festsetzungen des Bebauungsplanes „Wohnquartier Brunnengasse“ sind einzuhalten. Auf dem Grundstück sind 38 Stellplätze nachgewiesen. Die Gemeinde Hausen macht von ihrem Prüfungsrecht keinen Gebrauch.

Der Gemeinderat nimmt das freigestellte Bauvorhaben zur Kenntnis.

GR Scheiter fragte, ob der Antrag für Sozialwohnungen gestellt wurde. Bgm. Bein bejahte dies und erklärte, dass das ganze über die Regierung von Unterfranken läuft und von deren Seite ein Bedarf ermittelt wird.

2. Bgm. Tienes schlug vor, dass sich das Gremium in der Klausurtagung Gedanken machen sollte, wie die Ladenfläche künftig genutzt wird. Dem stimmte Bgm. Bein zu. Es gäbe bestimmte Vorgaben die ggf. umgesetzt werden müssen, beispielsweise gelten bei einem Verkauf von Alkohol andere Regelungen als ohne. Auch sollte vorab geklärt werden, wie viele Personen das Ganze handeln können.

5. Zaunanlage Spielplatz „Am Knüchel“ Beratung und Beschlussfassung

Die Zaunanlage am Spielplatz „Am Knüchel“ ist teilweise in einem schlechten Zustand. Er wackelt stark und ist an einigen Stellen stark deformiert.

Bauhofleiter Michael Weis und Bgm. Bein waren vor Ort und sind der Meinung, dass das Problem -vorausgesetzt der Zustimmung des Gemeinderates- relativ einfach zu lösen ist. Man könnte den vorhandenen, defekten Zaun einfach abmontieren, im Prinzip ersatzlos streichen und dafür am Durchgangsweg jeweils hinten und vorne ein Törchen anbringen. Man bräuchte folglich keinen Zaun mehr und hätte die Fläche des Spielplatzes erweitert.

Nach kurzer Aussprache war sich das Gremium einig, die vorhandene Zaunanlage wieder instand zu setzen. Durch das Entfernen des Zaunes und das Anbringen von zwei Törchen

wäre zwar die Fläche des Spielplatzes größer, allerdings befürchtete man Verunreinigungen durch Hunde und evtl. Probleme mit den Anwohnern die an den Weg rechts angrenzen.

Beschluss:

Die Zaunanlage am Spielplatz „Am Knüchel“ wird saniert und dementsprechend wiederinstandgesetzt.

Abstimmung: 13:0

6. Neubau Begegnungshaus Hausen

Themen aus Baubesprechungen (Heizung, Küche, Galerie, Bushaltestelle)
Sachstandsbericht sowie Beratung und Beschlussfassung

Bei einer Baubesprechung am 19.01.23 an der auch einige Gemeinderäte anwesend waren, wurden verschiedene Punkte angesprochen, über die formal noch ein Beschluss gefasst werden musste.

Ein Punkt war die gemauerte Brüstung am vorspringenden Austrittspodest im OG des Saales.

Es hat sich im Nachhinein herausgestellt, dass die jetzige Ausführung sehr wuchtig wirkt und den Charakter des Raumes dadurch verändert. Noch kann man den momentanen Zustand relativ einfach beseitigen. Daher soll die Brüstung abgebrochen und durch ein Stabgeländer in Verbindung mit dem Treppengeländer ersetzt werden.

Nach kurzer Aussprache fasste das Gremium folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat Hausen stimmt dem Abbruch der gemauerten Brüstung und der Anbringung eines Stabgeländers zu.

Abstimmung: 8:5

Weiter ging es um das Flachdach über dem Foyer. Dies soll nutzbar gemacht und mit einem aufgeständerten Bodenbelag und einer Absturzsicherung versehen werden. Zum einen ist das Dach somit nutzbar und zum anderen wird eine zweite Verbindung zwischen Vereinsräumen und Saalbau geschaffen.

Um die Verbindung möglich zu machen, braucht es anstatt eines feststehenden Fensters im OG des Treppenhauses des Verwaltungsgebäudes eine Fenstertür. Die Änderungen am Flachdach umfassen also den Bodenbelag, die Fenstertüren und eine Absturzsicherung.

Beschluss:

Der Gemeinderat Hausen stimmt dem Ausbau des Flachdaches über dem Foyer mit Bodenbelag, Fenstertüren und Absturzsicherung zu.

Abstimmung: 13:0

Auch der Außenbereich wurde bei diesem Termin in Augenschein genommen. Genauer gesagt die neue Position des Bushaltestellen-Wartehäuschens.

Bgm. Bein veranschaulichte anhand der Power-Point-Präsentation, wo das Häuschen entstehen soll und wie es aussehen soll.

GR Heß informierte, dass die Nivellierung des Bereiches ergeben hat, einen ebenerdigen Ein- bzw. Ausstieg (Kasseler Schrammbord) von Bussen zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang erkundigte sich 3. Bgm. Braun, ob für einen solchen Ausbau Zuschüsse gewährt wer-

den. Laut Bgm. Bein waren vor ca. einem Jahr Zuschüsse dafür vorgesehen, bezüglich der Höhe wird er sich noch einmal erkundigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat Hausen stimmt dem Planentwurf des Bushaltestellen-Wartehäuschen zu.

Abstimmung: 13:0

Ein weiteres Thema war die Festlegung der Kücheneinrichtung. Hier wurde entschieden, das Gespräch mit Hausenerinnen, die Erfahrung mit der Bewirtung von Gästen zu verschiedensten Anlässen haben, zu suchen. Dies hat Bgm. Bein gemeinsam mit dem Architekten getan. Es war ein sehr gutes Gespräch und auf jeden Fall die richtige Entscheidung, die hier in Hausen vielfach vorhandene Bürgerkompetenz zu nutzen.

Aus dem Termin vor Ort entstand ein wirklich durchdachter und praxisorientierter Plan, den Bgm. Bein den Anwesenden ebenfalls anhand der Präsentation zeigte.

Beschluss:

Der Gemeinderat Hausen stimmt dem Planentwurf der Küche zu.

Abstimmung: 13:0

Der letzte Punkt, welcher erst in der letzten Woche ohne das Beisein eines Mitglieds des Gemeinderates besprochen wurde, betrifft die Heizzentrale. Geplant war sie im Keller des Gebäudes. Der Heizungsplaner hat aber durch die Umstellung von Pellets auf Wärmepumpe neue Berechnungen und Leitungspläne erstellt. Auch ein Aufstellort für die Wärmepumpe wurde vom Planer gesucht. Gefunden hat er ihn auf dem Zwischendach über dem Foyer. Dadurch ist es sehr sinnvoll, die Heizzentrale anstatt im Keller in einem der Räume auf der sogenannten Empore zu errichten.

Laut Planer sind dadurch die Leitungswege deutlich kürzer und somit die Kosten geringer. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass die Räume im Keller komplett frei sind und somit anders genutzt werden können.

Der Raum auf der Empore ist bekanntlich frei geworden, da auf die große Lüftungsanlage zu Gunsten einer kleineren Lösung verzichtet wurde. Der Technikraum im OG des Saales bleibt also Technikraum, nur eben mit anderer Technik darin.

GR Scheiter erkundigte sich, ob auf dem Dach eine Photovoltaik-Anlage vorgesehen ist. Bgm. Bein bejahte dies.

Auf die Frage von GRin Suffel, ob das Splitgerät auf der Dachterrasse viel Platz einnehmen wird antwortete Bgm. Bein, dass dieses an der Wand angebracht wird und durch seine Größe keine Beeinträchtigung auf der Dachterrasse darstelle.

Beschluss:

Der Gemeinderat Hausen stimmt der räumlichen Änderung der Heizzentrale vom Keller des Gebäudes in den Technikraum der Empore zu.

Abstimmung: 13:0

GR Zimmermann schlug vor, das restaurierte Muttergottes-Häuschen mit Madonna, welches vor dem Abriss des ehem. Mayer-Anwesens gesichert wurde, am Gebäude des Begegnungshauses zu integrieren. Hierfür wäre ein Stromanschluss nötig. Dies sei eine gute Idee, so Bgm. Bein. Ein notwendiger Stromanschluss müsste bereits jetzt dafür eingeplant werden.

7. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

- 3. Bgm. Braun erinnerte daran, an den Kriegerdenkmälern an der Kirche eine kleine Bedachung oder ähnliches anzubringen, da diese stark der Witterung ausgesetzt seien. In diesem Zuge könnte auch die Gedenktafel erneuert werden. Hierzu wandte GL Michler ein, dass bereits ein Steinmetz aus Dorfprozelten vor Ort war und einen Teil der Arbeiten erledigt hat.
- GR Lebert hat festgestellt, dass am Weg in Richtung Leidersbach Schilder wegen der Querung von Salamander aufgestellt wurden.
- Weiter berichtete GR Lebert von einer schraffierten Parkfläche und einem neu aufgestellten, leicht zu übersehenden Blumenkübel vor einem Anwesen am Kirchplatz. Bgm. Bein ist das Problem bekannt, allerdings handelt es sich hier um eine Privatangelegenheit, da sich der Bereich im Eigentum der Kirche befindet.
- GR Heß erkundigte sich nach dem aktuellen Sachstand bezüglich Ausbau Dornauer Weg. Bei dem letzten Rohrbruch ist, wie in TOP 3 berichtet, wieder eine große Wassermenge weggelaufen und somit seiner Ansicht nach Gefahr in Verzug. Alex Mehr aus dem Bauamt war bereits bei allen Anliegern vor Ort und hat sich jeden Keller in Sachen Standsicherheit angeschaut. Weiter verwies Bgm. Bein auf die nichtöffentliche Sitzung.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich keine.

Ende der öffentlichen Sitzung um 19.55 Uhr.

Hausen, den 16.02.2023

Michael Bein
1. Bürgermeister

Jacqueline Gado
Protokollführerin